

Neuigkeiten aus der Nachbarschaft



URNENBESTATTUNGEN IN WESTERHAUSEN

Nachdem erste Überlegungen zur Stilllegung des Friedhofes in Westerhausen erfolgreich abgewehrt werden konnten, steht nun ein häufig geäußelter Wunsch für die Zukunft auf der Agenda: Urnenbestattungen an Bäumen. Im zuständigen Umweltausschuss habe ich das Thema mehrfach vorgebracht. Eine geeignete, freie Fläche mit Baumbestand ist vorhanden, der Friedhof damit für diese Form der Bestattung sehr attraktiv. Auch die Stadtverwaltung sieht auf dem Westerhausener Friedhof ein hohes Potential, möchte allerdings an dieser Stelle erst aktiv werden, wenn es weiterhin große Nachfrage nach Urnenbestattungen gibt. Mit Blick auf das geänderte Wahlverhalten, kann es also nur noch eine Frage der Zeit sein.

INVESTITIONEN IM WAHLBEZIRK

Im städtischen Haushalt 2019 sind einige Investitionen für unseren Wahlbezirk enthalten: 33.000 Euro stehen für die Sanierung der Kinder-toiletten und den Schallschutz im Mehrzweckraum der Kita Vogelnest in Edgoven bereit. Die Rheinstraße in Westerhausen soll für 60.000 Euro eine neue Asphaltdecke erhalten, das historische Schulgebäude einen Fassadenanstrich und kleinere Renovierungen. Erneuert wird auch der Spielplatz an der Edgovener Straße. Den Spielplatz am Bürgerberg hat das Jugendamt für zukünftige Maßnahmen im Blick.

Für die notwendige Sanierung der L125 (Talstraße) wird leider auch 2019 vom Land kein Geld im Erhaltungsprogramm bereitgestellt.

JUGEND IN DEN DÖRFERN

Bereits vor fünf Jahren regte die SPD an, die Angebote der offenen Jugendarbeit auf die Hennefer Dörfer auszuweiten. Im letzten Jahr habe ich erneut einen Antrag gestellt, um Fördermittel des Landes für einen „Spielebus“ zu erhalten, der mit Angeboten eine Tour durch die Dörfer macht. Ein Projektantrag ist mittlerweile gestellt. Ein neues Angebot erprobt das Jugendamt nun in Kooperation mit dem Bürgerverein Westerhausen: Einmal im Monat wird die historische Schule in Westerhausen montags zwischen 17 und 19 Uhr für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 13 Jahren geöffnet. Die nächsten Termine sind: 6. Mai, 3. Juni und 8. Juli.



Malu Dreyer zu Gast in Hennef

SPD HENNEF FEIERTE 100-JÄHRIGES JUBILÄUM

Mit der Revolution 1919 brachen auch in Hennef neue Zeiten an: Am 25. Januar gründete sich die erste Ortsgruppe der SPD in Geistingen. Damit blickt die Hennefer SPD in diesem Jahr auf eine 100-jährige Geschichte zurück und feierte dies gemeinsam mit der rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin Malu Dreyer und vielen Gästen in der Meys Fabrik. Einen Überblick über 100 Jahre SPD in Hennef erhalten Geschichtsinteressierte auf unserer Homepage: www.spd-hennef.de

Edgoven, Westerhausen, Lanzenbach

Stadtteilzeitung

Ausgabe 8
April 2019



Obergemeinde und Hanfbachtal auch nachts anbinden

SPD SCHLÄGT NACHTBUSSYSTEM FÜR HENNEF VOR

Wer nachts etwa vom Hennefer Bahnhof zurück in die zahlreichen Dörfer will, hat schnell ein Problem. Die SPD schlägt nun zusammen mit den Jusos ein Nachtbusssystem für Hennef vor. So sollen weite Teile des Stadtgebiets über spezielle Nachtbuslinien in den Nächten vor Samstagen und Sonntagen sowie vor Feiertagen regulär angebunden werden. Gerade für junge Menschen wäre dies ein echter Gewinn, um auch nachts noch gut, sicher und günstig nach Hause zu kommen.

Nach den Plänen der SPD soll eine Kombination der Linien 524 und 525 die Obergemeinde und das Hanfbachtal mit einer oder zwei Spätfahrten am Wochenende anbinden. So entstünde ein Rundverkehr, der u.a. die Haltestellen in Westerhausen, Kursescheid, Kurenbach, Lanzenbach und Edgoven anfährt. Wenig angetan davon zeigte sich allerdings die Hennefer Stadtverwaltung, die mit dem Rhein-Sieg-Kreis nur über einzelne Taktverlängerung bestehender Linien verhandeln wollte.

Das kann für die SPD allenfalls ein erster Schritt sein. Im Planungsausschuss konnten wir erreichen, dass die Prüfung nicht schon vor Beginn unnötig eingeschränkt wird.

Probleme gab es mit der Umstellung des Schulbusverkehrs auf der Linie 524. Hier konnte ich mit daran wirken, dass die Kapazitätsprobleme morgens und nachmittags durch Verstärkerbusse behoben wurden. Eine genaue Überprüfung der Linie steht noch aus.

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der mittlerweile achten Ausgabe meiner Stadtteilzeitung möchte ich Sie wieder über aktuelle Themen aus meiner Arbeit als Ratsmitglied für unseren Wahlbezirk Westerhausen, Edgoven, Lanzenbach und Umgebung informieren.

Für die zahlreichen Zuschriften auf meine „Wunschzettellaktion“ vor Weihnachten möchte ich mich bedanken. Wenn Sie Fragen oder Anliegen haben, freue ich mich jederzeit über eine Nachricht. Auf meiner Homepage können Sie auch meinen Mail-Newsletter abonnieren und sind so immer aktuell informiert.

Ihr **Mario Dahm**

mariodahm@gmx.de | 0160 96897744 | www.mariodahm.de



AUF DEN SPUREN DER ALTEN SCHMALSPURBAHN

HANFBACHTAL SOLL IM RAHMEN DER REGIONALE 2025 AUFGEWERTET WERDEN

Die historische Schmalspurbahn fährt schon lange nicht mehr durch das Hanfbachtal. Ihre Trasse wird jedoch heute noch als Weg entlang des Baches genutzt. Vor drei Jahren konnte ich mit einem Antrag erreichen, dass die Schotterdecke erneuert und die vielen Schlaglöcher beseitigt wurden. Nun bietet das Landesstrukturförderprogramm REGIONALE 2025 die Chance, die Strecke aufzuwerten. Zurzeit entwickelt die Stadtverwaltung einen Projektantrag. Die SPD hat dazu einige Vorschläge eingebracht. Im Mittel-

punkt steht eine Wegeführung entlang der alten Bahntrasse im Hanf- und im Bröltal bis Asbach bzw. Waldbröl. Dazu sollen die Wege verbessert werden. Wichtig für die SPD ist eine bessere Nutzbarkeit auch mit dem Fahrrad. Mein Vorschlag, Info-Tafeln zur historischen Schmalspurbahn aufzustellen, wird nun in das Projekt integriert. Außerdem habe ich angeregt, die Geschichte des Bergbaus in Kurenbach in die Konzeption eines „Erlebnisweges“ einzubeziehen. So wird Heimatgeschichte wieder erlebbar. Ebenso können

ten mehr Sitzgelegenheiten, Spielgeräte oder Outdoor-Fitness-Geräte die Strecke nicht nur für Touristen, sondern auch für die Bewohnerinnen und Bewohner des Tals attraktiver machen.

Ihre Ideen sind gefragt!

Sie haben auch eine Idee für eine Aufwertung des Hanfbachtals? Dann lassen Sie mich diese für das Projekt gerne wissen.



SCHNELLERES INTERNET

Der Breitbandausbau des Rhein-Sieg-Kreises hat sich lange verzögert. Nun startet der Ausbau durch die Telekom auch in Hennef. Davon sollen bis Ende 2020 auch Kurscheid und Kurenbach profitieren, sodass eine Versorgung mit min. 30 Mbit/s erreicht werden soll. Für die Orte, die nicht im Ausbauprogramm enthalten sind, wie Hofen, Rüttsch oder Hommerich, startet der Rhein-Sieg-Kreis in Kürze ein eigenes Verfahren, um auch hier schnelle Internetanschlüsse zu erreichen. Der Ausbau ist damit natürlich nicht beendet. Das nächste Ziel muss ein flächendeckendes Gigabit-Netz sein.

GEH- UND RADWEG AN DER K36

In jeder Ausgabe der Stadtteilzeitung berichte ich zum Sachstand des Geh- und Radweg an der K36 zwischen Westerhausen und Kurscheid. Nachdem mein Antrag, schon 2017 Planungskosten bereitzustellen, von CDU und Grünen im Kreistag abgelehnt wurde, geht es nur in kleinen Schritten voran. Der Bau soll im Zuge des notwendigen Ausbaus der Kreisstraße erfolgen und gehört nun zu den vorrangig zu planenden Radverkehrsprojekten im Kreis. Das ist schon mal ein Erfolg. Trotzdem stehen die Bagger leider noch nicht vor der Tür. Neues Planungsziel im Kreishaushalt ist das Jahr 2023.

NEUES FEUERWEHRHAUS

Das Feuerwehrhaus in Söven entspricht nicht mehr den modernen Anforderungen an Bauweise und Ausstattung eines Feuerwehrhauses. Der Dorfausschuss startete deshalb im letzten Jahr die Planungen für ein neues Feuerwehrhaus für die Obergemeinde, das an der Landesstraße 331 (in Richtung Golfplatz) entstehen soll. Die Stadt plant mit Kosten in Höhe von rund 3,8 Millionen Euro. Das alte Feuerwehrhaus soll danach für die Nutzung durch die Kastanienschule (OGS), den TV Rott und andere Vereine für rund 500.000 Euro ertüchtigt werden.

Für mehr Sicherheit

„TEMPO 50“ AUF DER L 125 IN EDGOVEN MUSS KOMMEN

Die Diskussion um eine Geschwindigkeitsreduzierung auf Höhe der Fußgängerampel an der L125 in Edgoven begleite ich nun schon seit vielen Jahren. Bei meinen beiden Stadtteilbegehungen in Edgoven war die Verkehrssituation an dieser Stelle immer ein zentraler Punkt. Leider wurden meine Anträge, hier „Tempo 50“ anzuordnen, bisher vom Bürgermeister abgelehnt. Nun hat die Stadtverwaltung erfreulicherweise eine andere Haltung eingenommen und endlich eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h angeordnet. Der Straßenbaulastträger widersprach dieser Anordnung jedoch, sodass nun die Kreisverwaltung als Aufsichtsbehörde am Zug ist. Im Kreisverkehrsausschuss habe

ich für die SPD-Kreistagsfraktion darum gebeten, hier endlich im Sinne der Sicherheit eines Schulweges zu einer positiven Entscheidung zu kommen. Jüngste Messungen ergaben auch, dass an dieser Stelle zu schnell gefahren wird („V85“ = 83 km/h).

Sollte sich die Kreisverwaltung gegen die Begrenzung aussprechen, werde ich mich dafür einsetzen, das Verfahren weiter bis zur Bezirksregierung zu gehen. Es kann nicht sein, dass man auf „objektive Tatbestände“ im Sinne von Unfällen mit Fußgängern wartet, bevor gehandelt wird. Außerdem sollten die Grünphase verlängert und die Ampelanlage für Autofahrer/innen auffälliger gestaltet werden.



Kurz vor dem Start (2018)

Tradition am Ostermontag

SPD LÄDT ZUM OSTEREIERSUCHEN AM HANFBACH EIN



Großer Beliebtheit erfreut sich jedes Jahr das Ostereiersuchen der SPD für Kinder. Am Ostermontag lade ich gemeinsam mit meinen Ratskollegen Hanna Nora Meyer und Björn Golombek auf den Spiel- und Bolzplatz „Zur Mühle“ am Hanfbach zwischen Edgoven und Geisbach ein. Zum vierten Mal geben wir um 14.30 Uhr das Startsignal für die Suche nach vielen versteckten Schokoladenhasen und

anderen Süßigkeiten. Wie immer gilt: Was gefunden wird, darf auch gegessen werden! Für die Finder der roten Eier gibt es sogar wieder eine Extra-Überraschung.

Am Rande des Ostereiersuchens stehen wir für Gespräche und Ihre Themen und Anliegen bereit. Für helfende und wartende Eltern haben wir Kaffee im Gepäck.



Europa ist die Antwort

Die Europäische Union ist die bedeutendste politische Errungenschaft des letzten Jahrhunderts: Zusammenarbeit, Wohlstand und Frieden. Am **26. Mai** ist Europawahl. Auch Ihre Stimme zählt! Der beste Schutz vor Populismus und Nationalismus ist die Verbesserung der EU:

>> Zusammenarbeit: Friedenssicherung, verbindlicher Klimaschutz und der Kampf gegen Ungleichheit sind Herausforderungen, die nur gemeinsam gelöst werden können.

>> Soziales Europa: Europaweite Mindestlöhne (in Deutschland 12 Euro) und gemeinsame Standards der Sozialsysteme bieten allen mehr Sicherheit.

>> Steuergerechtigkeit: Großkonzerne und Internet-Riesen erwirtschaften Milliarden Gewinne, zahlen aber kaum Steuern. Mindeststeuersätze in der EU und eine neue Digitalsteuer sorgen für mehr Gerechtigkeit.

Deshalb am 26. Mai: Europa stärken, SPD wählen.

PARKPLÄTZE IN EDGOVEN

Um benötigte Parkflächen an der Ecke Kumpeler Straße / Gutsblick zu schaffen, beantragte die SPD-Fraktion Anfang März eine Prüfung, ob das kleine Pumpenhäuschen an dieser Stelle noch benötigt wird oder durch Parkflächen ersetzt werden könnte. Die Stadt prüft dies nun in Rücksprache mit der rhenag, die für die Wasserversorgung zuständig ist.